

Schorfheidekurier



Altenhof Böhmerheide Eichhorst Finowfurt Groß Schönebeck Klandorf Lichterfelde Schlufft Werbellin

Gemeinde Schorfheide – 14. August 2019 – 27. Jahrgang – Ausgabe 6 / 2019

Mit Teamgeist und Muskelkraft über den Werbellinsee



Muskelkraft, Gleichklang und Ausdauer waren beim 4. Drachenbootrennen auf dem Werbellinsee am 3. August 2019 in Altenhof gefragt. So wie die Teams der Alten Lichterfelder Jungdrachen und des Lichterfelder Faschingsvereins gaben insgesamt sechs Mannschaften alles, um in den Kategorien Spaß und Sport ganz vorn

zu landen – unter ihnen auch ein Team der Altenhofer Sportfreunde und der Altenhofer Feuerwehr. Das vom Förderverein der Lichterfelder Grundschule veranstaltete Rennen war Teil des Altenhofer Promenadenfestes, bei dem es drei Tage lang ein umfangreiches Programm im Festzelt auf der Badewiese gab. Am Freitagabend

wurde ein Film gezeigt, mit Schlagern, Countrydancern und einem Kinderprogramm ging es am Samstagnachmittag weiter bevor am Abend ein DJ Ötzi-Double für Stimmung sorgte. Traditionell fand das Promenadenfest dann mit einem Frühschoppen mit der Berliner Blasmusik seinen Abschluss.

Foto: U. Kämpfe

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Schorfheide,

immer wieder werde ich gefragt, wie der Arbeitsstand zur Schaffung von Angeboten für das altersgerechte Wohnen und die Pflege von Seniorinnen und Senioren in den Ortsteilen Finowfurt und Groß Schönebeck ist. Die Gemeindeverwaltung befindet sich momentan in Abstimmung mit Investoren zu vier Standorten. Drei mögliche

Optionen beziehen sich auf den Ortsteil Finowfurt und eine auf den Ortsteil Groß Schönebeck. Ich habe vorgeschlagen, dass die Investoren der beiden Einrichtungen, für die der Vorbereitungsstand am weitesten fortgeschritten ist, zur nächsten Sozialausschusssitzung am 26.08.2019 eingeladen werden. Bei der Gesamtproblematik stoßen leider Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter und die Verwaltung immer wieder an ihre Grenzen. Die Ursachen dafür liegen u. a. in der Tatsache, dass verstärkt Finanzinvestoren im großen Stil in den deutschen Gesundheits- und Pflegemarkt einsteigen. Die Gesundheits- und Pflegebranche wird immer mehr zum wichtigsten Ziel privater, internationaler Beteiligungsgesellschaften. Hier ist die Bundespolitik gefragt!

Ähnlich kritisch sehe ich die

momentan laufende Diskussion zur CO₂-Besteuerung. Die Verlierer werden einmal mehr die Bewohnerinnen und Bewohner des ländlichen Raumes sein. Gerade hier finden sich viele Gebäude älterer Bauart, für die aus unterschiedlichen Gründen keine Vollsanierung auf neuesten Stand in Frage kommt und die Besitzer bzw. Besitzerinnen benötigen häufig zwei PKW, um die längeren Wege zum Arbeitsplatz zu bewältigen.

Deutschland ist eines der wenigen Länder der Welt, in dem auf Steuern noch einmal Steuern gezahlt werden. Denn schließlich sind in jedem Liter Benzin, in jedem Liter Heizöl bereits die Steuern eingepreist und dann wird auf den Nettobetrag inkl. Steuern noch einmal die Mehrwertsteuer draufgeschlagen. Das immer stärkere Drehen an der Steuerspirale bringt auch die Städte und Gemeinden in

größer werdende finanzielle Engpässe. So gibt es z. B. in der Gemeinde Schorfheide 85 Gebäude, über Kitas, Schulen bis hin zu Feuerwehrdepots, die der Daseinsvorsorge dienen. Jeder Euro, der zusätzlich für Heizkosten aufgewandt werden muss, fehlt an anderer Stelle. Kommunen, deren finanzieller Spielraum für freiwillige Aufgaben dadurch immer geringer wird, sind nicht in unserem Interesse!

Die Wahlbeteiligung zur Kommunalwahl am 26.05.2019 war in unserer Gemeinde deutlich höher als vor fünf Jahren. Diesen positiven Trend sollten wir fortsetzen. Deshalb bitte ich Sie am 01.09.2019 von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen.


Ihr Uwe Schoknecht,
Bürgermeister



Sitzungstermine in der Gemeinde

Sozialausschuss

26. August 2019, 1. Sitzung

Bauausschuss

3. September 2019, 1. Sitzung

Hauptausschuss

4. September 2019, 1. Sitzung

Gemeindevertretung

18. September 2019, 2. Sitzung.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Schorfheide,
Der Bürgermeister (V.i.S.d.P.)
Erzbergerplatz 1,
16244 Schorfheide

Redaktion, Layout, Satz:

Ulf Kämpfe (kä)
Tel. 03335 4534-18

pressestelle@gemeinde-schorfheide.de

Foto S. 1 (Portrait Bürgermeister): T. Matena

Druck:

Druckerei Blankenburg,
Börnicker Straße 13
16321 Bernau

Verteilung:

Der Schorfheidekurier wird in die einzelnen Haushalte der Gemeinde Schorfheide verteilt. Ein Rechtsanspruch auf Erhalt besteht nicht.

Bezugsmöglichkeiten:

Der Schorfheidekurier ist in der Gemeindeverwaltung Schorfheide, OT Finowfurt, Erzbergerplatz 1, während der Sprechzeiten kostenlos erhältlich. Nach Anforderung wird der Schorfheidekurier gegen Entrichtung der Portokosten zugeschickt.

Auflagenzahl: 5.000 Stück

Bei unverlangt eingesandten Manuskripten behält sich der Herausgeber das Recht zum Kürzen vor. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung.

Der nächste Schorfheidekurier (07/2019) erscheint am 25. September 2019 (Redaktionschluss 09. September 2019).

Neue Gemeindevertretung nimmt Arbeit auf



FOTO: GEMEINDE SCHORFHEIDE

Die neue Gemeindevertretung Schorfheide nach der konstituierenden Sitzung am 25. Juni 2019 (v.l.n.r.): Hans Immo Römer (CDU), Christian Wolff (Bündnis Schorfheide), Wilfried Bender (CDU), Christoph Raschke, Matthias Gabriel, Olaf Pieper, Marco Tschacher (alle Bündnis Schorfheide), Uwe Schocknecht (Bürgermeister), Wilhelm Westerkamp (Bündnis Schorfheide), Andreas Zeid-

ler (WIR für Böhmerheide, Groß Schönebeck, Klandorf, Schlufft), Ralf Hoffmann (Bündnis Schorfheide), Katharina Slanina (DIE LINKE), Klaus Diezel (WIR), Guido Schubert (Bündnis Schorfheide), Cindy Panzer (DIE LINKE), René Devrient (SPD), Dr. Andreas Steiner (Freie Wähler Schorfheide), Katrin Severin (DIE LINKE), Sven Weller (Freie Wähler Schorfheide).

Nach den Kommunalwahlen am 26. Mai 2019 haben sich die neu gewählte Gemeindevertretung Schorfheide sowie die Ortsbeiräte in den Ortsteilen konstituiert. In der 1. Gemeindevertretersitzung am 25. Juni 2019 wurde Matthias Gabriel (Bündnis Schorfheide) zum neuen Vorsitzenden der Ge-

meindevertretung Schorfheide gewählt. Zum 1. Stellvertreter des Vorsitzenden wurde Olaf Pieper (Bündnis Schorfheide) gewählt. Als 2. Stellvertreter wurde Andreas Zeidler (WIR für Groß Schönebeck) gewählt. Der Hauptausschuss der Gemeindevertretung wird weiterhin vom Bürgermeister geleitet.

Vorsitzender des Bauausschusses wurde Olaf Pieper, Vorsitzender des Sozialausschusses Ralf Hoffmann (beide Bündnis Schorfheide).

Neue Vertreter der Gemeinde im Trink- und Abwasserzweckverband (TAV) Liebenwalde sind Katrin Severin und Guido Schubert.

Ortsvorsteher gewählt – Ortbeiräte arbeitsfähig

Auch die Ortsbeiräte haben ihre Arbeit aufgenommen und die ersten Sitzungen absolviert. Neue Ortsvorsteher, Stellvertreter und Schriftführer sind:

Altenhof: Ortsvorsteher Wolfram Malkus (Bündnis Schorfheide), Stellvertreter Gerd Thiele (AB 14), Schriftführer Sven Schuricht (Bündnis Schorfheide),

Böhmerheide: Ortsvorsteher Gerhard Schmidt (Bündnis Schorfheide), Stellvertreter und Schriftführer Ulrich Jacoby (DIE LINKE),

Eichhorst: Ortsvorsteher Wulf Gärtner, Stellvertreter und

Schriftführer Stephan Reimann (beide Pro Eichhorst),

Finowfurt: Ortsvorsteher Christoph Raschke, Stellvertreter Ralf Hoffmann (beide Bündnis Schorfheide), Schriftführer Wilfried Bender (CDU),

Groß Schönebeck: Ortsvorsteher Andreas Zeidler, Stellvertreter Jürgen Bohm, Schriftführer Klaus Diezel (alle WIR für Groß Schönebeck),

Klandorf: Ortsvorsteher Olaf Pieper (Bündnis Schorfheide), Stellvertreterin und Schriftführerin Gudrun Pieper (Wir für Klandorf),

Lichterfelde: Ortsvorsteher Matthias Gabriel, Stellvertreter

Enrico Masuhr, Schriftführerin Nicole Sellke (alle Bündnis Schorfheide),

Werbellin: Ortsvorsteherin Cindy Panzer (DIE LINKE), Stellvertreter Reinhard Segeth (CDU), Schriftführerin Martina Wolff (Einzelwahlvorschlag).

Im Ortsteil Schlufft gibt es keinen Ortsbeirat, da sich sowohl für die Wahl am 26. Mai als auch für den 1. September 2019 keine Kandidaten beworben haben.

Die Kontakte und Sprechzeiten der Ortsvorsteher sind auf der Internetseite der Gemeinde unter www.gemeinde-schorfheide.de zu finden.

Neue Sandfänge sollen Regenwasser reinigen

Die Gemeinde Schorfheide bringt das System der Regenwasserbehandlung in den Ortsteilen weiter auf den neusten Stand. Nachdem im vergangenen Jahr an der Messingwerkstraße in Lichterfelde ein neuer Sandfang eingebaut wurde, haben nun die Arbeiten für zwei weitere Anlagen in Finowfurt begonnen. Eine Baustelle befindet sich an der Hauptstraße am Abzweig zur Kita Spatzennest, eine weitere in der Biesenthaler Straße, Höhe Nr. 55/57.

Gemäß einer Auflage der Unteren Wasserbehörde des Landkreises Barnim sind sämtliche Niederschlagsnetze vor der Einleitung in den jeweiligen Vorfluter mit Sandfängen auszustatten. Dazu wird jeweils ein großer Betonring in die Erde gebracht und an die Rohre der Regenentwässerung angeschlossen. In den neuen Anlagen, in die auch eine Beton-



FOTO: GEMEINDE SCHORFHEIDE

prallwand eingebaut wird, setzt sich dann der Sand aus dem Regenwassernetz der umliegenden Straßen ab. Der eingeschwemmte Sand sammelt sich am Boden in einem Stauraum, der künftig nur noch einmal im Jahr gereinigt werden muss. Die Arbeiten in der Hauptstraße sollen voraussichtlich bis Ende September abgeschlossen werden. Die Gemeinde trägt die Kosten für Bau-, Planungs-

und Vermessungsarbeiten in Höhe von rund 110.000 Euro. Die Tiefbauarbeiten in der Biesenthaler Straße sollen ebenfalls bis Ende September beendet sein. Auch hier stellt die Gemeinde noch einmal rund 140.000 Euro für die Arbeiten zur Verfügung. Zwei weitere Sandfänge sind für 2020 und 2021 in Lichterfelde sowie einer für 2022 in Werbellin vorgesehen.

Schließtage im Bürgerbüro

Aufgrund von Urlaub bleibt das Bürgerbüro in Groß Schönebeck am 20. und 27. August 2019 geschlossen. Bürgerinnen und Bürger können sich mit ihren Anliegen trotzdem an die jeweiligen Ämter zu den Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung in Finowfurt wenden.

Schiedsstelle zieht um

Die Schiedsstelle der Gemeinde führt aufgrund des Gebäudeumbaus in der Hauptstraße 116 ab September ihre Sprechstunden im Verwaltungsgebäude am Erzbergerplatz in Finowfurt durch. Die Sprechzeiten sind jeden 1. Donnerstag im Monat von 17 bis 18 Uhr.

Verwaltung bildet wieder aus

Der 19-jährige Alexander Lehmann aus Eberswalde hat am 1. August 2019 seine Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten in der Gemeindeverwaltung begonnen. Zum Start seiner dreijährigen Ausbildung wurde er von der stellvertretenden Hauptamtsleiterin Kathrin Greger begrüßt.

Alexander Lehmann hat sein Abitur am Beruflichen Gymnasium der Oberbarnimschulen abgelegt. „Die Verwaltung der Gemeinde Schorfheide

war meine Wunschstelle, da hier ein angenehmes Arbeitsklima herrscht. Ich finde den Beruf des Verwaltungsfachangestellten sehr abwechslungsreich und interessant“, begründet der junge Mann seine Bewerbung bei der Gemeindeverwaltung Schorfheide. Den theoretischen Teil wird er im Oberstufenzentrum Barnim absolvieren, im praktischen Teil stehen das Kennenlernen und die Mitarbeit in allen Ämtern der Verwaltung auf dem Programm.



FOTO: ULF KÄMPFE

Neuer Bauhof-Koordinator für die Gemeinde Schorfheide begrüßt

Der neue Bauhofkoordinator der Gemeinde Schorfheide, Daniel Sasse, hat am 1. August 2019 seine Arbeit aufgenommen. Zur Begrüßung gab es von Bürgermeister Uwe Schokenecht einen Blumenstrauß. Der 36-jährige Finowfurter Daniel Sasse hat zuvor beim Landesbetrieb für Straßenwesen



FOTO: ULF KÄMPFE

Brandenburg gearbeitet und war dort stellvertretender Leiter der Straßenmeisterei in Biesenthal. „Es gibt viele Parallelen zu meiner bisherigen Arbeit und ähnliche Aufgaben“, so der gelernte Straßenwärter und Handwerksmeister im Straßenbau. Zu den Aufgaben von Daniel Sasse gehört die Koordination der Arbeit beider Bauhofstandorte in Finowfurt und Groß Schönebeck mit insgesamt acht Mitarbeitern und zusätzlichen Helfern. Er ist zudem für

die Planung, Beschaffung und Instandhaltung der Technik zuständig. Die Organisation der Instandhaltung, Reinigung und Pflege der öffentlichen Spielplätze und Bushaltestellen sowie der Reinigung von Straßen, Geh- und Radwegen und Parkplätzen gehört ebenfalls zu seinem Tätigkeitsfeld. Eine wichtige neue Aufgabe wird Daniel Sasse mit der Erarbeitung und Fortschreibung des Grünflächenpflegeplans der Gemeinde übernehmen.

Kanalausbau nimmt Fahrt auf – erster Bauabschnitt hat begonnen

Der Ausbau der Havel-Oder-Wasserstraße hat wieder Fahrt aufgenommen. Mitte Januar dieses Jahres wurde der Auftrag für den Ausbau von 7,3 Kilometern zwischen den Ortslagen Marienwerder und Lichterfelde an die Firma STRABAG Wasserbau GmbH aus Hamburg, das Baulos E2/F2 West, vergeben.

Aufmerksamen Beobachtern und leider auch den ersten Schmierfinken sind die Baustellenschilder mit den Hinweisen auf den Kanalausbau bereits aufgefallen.

Ziel dieses Ausbauprojekts ist die Verbreiterung des Kanals

auf 55 Meter Wasserspiegelbreite und Vertiefung auf vier Meter. Dies alles erfolgt unter Aufrechterhaltung der Schifffahrt.

Baustelle ist in drei Abschnitte gegliedert

Da der Kanal in vielen Stellen oberhalb des umliegenden Geländes verläuft, ist dieser mit einer Dichtung aus Naturton abgedichtet. Diese wird mit neuem Ton wieder hergestellt und mit einer Schutzschicht aus Steinen vor Erosion geschützt. Da durch die Verbreiterung und Vertiefung die derzeitige Dichtung ausgebaut wird und somit große Mengen Wasser aus



FOTOMONTAGE: WSA EBERSWALDE

dem Kanal in den Untergrund versickern werden, ist in den jeweiligen Abschnitten mit offener Dichtung eine leistungsfähige Wasserhaltung auf beiden Kanalseiten für die Dauer der Bauzeit vorgesehen.

Die Baustelle ist aus bau- und planungstechnischen Gründen in drei Bauabschnitte gegliedert. Derzeit laufen im ersten Bauabschnitt – von Finowfurt/Steinfurter Brücke bis Lichterfelde/Mäckerseebrücke – die Arbeiten. Es wurde das Zwischenlager für die Baggermengen eingerichtet und mit dem Aufbau des neuen Damms auf der Südseite begonnen. Zugleich wurden und werden die hier vorkommenden Zaunei-

dechen aus der Baustelle abgefangen und in Ersatzhabitate umgesiedelt.

Arbeiten im „Nassen“ ab Spätsommer geplant

Im Weiteren wird der Dammbau weitergeführt, ab August eine temporäre Umschlagstelle für Baggereinsatz am Zwischenlager eingerichtet und im Spätsommer/Frühherbst ist mit ersten Arbeiten im „Nassen“ zu rechnen. Die Kanalseitendämme auf der Nordseite werden lediglich auf das notwendige Sollmaß verbreitert und erhöht, bleiben aber grundsätzlich erhalten.

Der eigentliche Ausbau des Kanals wird auf der Südseite östlich der Steinfurter Brücke beginnen und nach Osten fortschreiten. Nach Verbreiterung auf der Südseite wird die Nordseite vertieft.

Im ersten Bauabschnitt wird auch der bekannte Heber – eine Anlage zur Entleerung des Kanals – ersatzlos zurückgebaut, der zugehörige Abflussgraben zum Mäckersee entsiegelt. Auch die hier vorhandene kleine Brücke wird abgerissen und der Graben an dieser Stelle verfüllt. Das wird eine Sperrung dieses Weges für ca. 14 Tage notwendig machen. Die

Garten- und Bungalowsiedlung ist dann zeitweise nur von der Walzwerkstraße zu erreichen.

Die Anlieger der Wochenendgrundstücke westlich der Clara-Zetkin-Siedlung können während der Dauer der dort stattfindenden Arbeiten die bisher geduldeten Zufahrten über die Flächen der WSV nicht nutzen. Abstimmungsgemäß wird aber den Entsorgungsfahrzeugen des Abwasserzweckverbandes das Erreichen von Sammelgruben wenn nicht anders machbar, ermöglicht. Nutzern von Wochenendgrundstücken wird das fußläufige Erreichen ermöglicht, es wird dabei aber um erhöhte Vorsicht gebeten.

Insgesamt ist die Bauzeit für das gesamte Ausbauprojekt bis April 2026 vereinbart.

Für Fragen rund um dieses Bauvorhaben ist der Baubevollmächtigte Dipl.-Ing. Steffen Zasada zuständig. Dieser ist unter der Telefonnummer 03334/276-436 oder per E-Mail unter steffen.zasada@wsv.bund.de zu erreichen.

Weitere Informationen gibt es auch unter www.gemeinde-schorfheide.de.

Steffen Zasada,
Wasserstraßen- und
Schiffahrtsamt Eberswalde

Baustelle aus Sicherheitsgründen nicht betreten!

Aus Gründen der Sicherheit bittet das WSA eindringlich darum, die Baustelle in Bereichen mit Baugeschehen grundsätzlich nicht zu betreten. Hier fahren Dumper, Radlader, drehen sich große Bagger und wird technisches Gerät betrieben. Die Fahrer der großen Maschinen sind oftmals nicht in der Lage,

die unmittelbare Umgebung vollständig einzusehen. Es werden immer wieder kleinere und größere Baugruben ausgehoben, die während der Arbeiten nicht immer geschlossen werden können. Hier herrscht dann akute Absturzgefahr. Darum hier die eindringliche Bitte, halten Sie respektvollen Abstand!

Bessere Bedingungen für den Schul- und Vereinssport

Der zweite Abschnitt der Sanierung des alten Turnhallenteils im Hans-Wendt-Sportkomplex im Ortsteil Finowfurt ist abgeschlossen. Am 28. Juni 2019 fand die Einweihung statt. Bürgermeister Uwe Schoknecht, Finowfurts neuer Ortsvorsteher Christoph Raschke, Schulleiter Torsten Tappert und Bernd Matzdorf, Präsident des Finowfurter Tennisclubs 05, gaben nach dem feierlichen Scherenschnitt die erneuerten Gebäude Teile im ehemaligen Sanitärtrakt frei.

Der zweite Bauabschnitt hat insgesamt rund 352.000 Euro gekostet. Der erste Bauabschnitt, ein neuer Sanitärtrakt für 550.000 Euro, wurde bereits im August vergangenen Jahres übergeben. Auch das Geld für den zweiten Bauabschnitt stammt vollständig aus der Gemeindekasse.

Seit August 2018 wurde das Dach erneuert, ein Prallschutz in der Turnhalle angebracht sowie der ehemalige Sanitärtrakt umgebaut. Hier sind ein Schulungsraum für die Finowfurter Oberschule sowie mehrere Räume zur Vereinsnutzung entstanden.

Nutzer der Vereinsräume ist künftig der Finowfurter Tennisclub (FTC) 05. Bisher in zwei



Garagen untergebracht, gibt es nun Platz auf 98 Quadratmetern Fläche für einen Umkleieraum, ein Vereinszimmer, Sanitärräume und einen Abstellraum für Geräte. „Wir sind natürlich sehr zufrieden und finden die neue Lösung ist wunderbar“, freute sich FTC-Präsident Bernd Matzdorf und sprach damit stellvertretend für die 34 Mitglieder des Vereins, der seine Wettkämpfe in der Brandenburgliga Nord bestreitet.

Bürgermeister Uwe Schoknecht betonte, dass sich die Bedingungen nicht nur für den Tennisverein, sondern auch für

die Schüler und Vereine entscheidend verbessert haben. „Wir werden als dritten und letzten Abschnitt noch in diesem Jahr die Erneuerung der Fassade in Angriff nehmen“, kündigte er an. Für den Bereich des erneuerten Anbaus sind bereits Leistungen im Wert von 35.000 Euro beauftragt. Die Ausschreibung für den Wärmeschutz der Außenwände der Turnhalle ist in Vorbereitung. Die finanziellen Mittel sind im Gemeindehaushalt eingestellt. Insgesamt haben für den zweiten Bauabschnitt 38 Bauberatungen zwischen Firmen und Gemeinde stattgefunden. Zu

den planenden und bauausführenden Firmen gehörten: Planung: Finow Plan GmbH, Prallwand: Sportbau Mokry GmbH, Wusterhausen, Tischlerarbeiten: Tischlerei Nimz GmbH, Angermünde, Fliesenleger: Dieter Brandenburg, Pinnow, Maler, Bodenbelag: Drei Schilde, Eberswalde, Dachsanierung: Axel Lockfeldt GmbH, Eberswalde, Bauhauptleistungen: Kleemannbau GmbH, Schorfheide, Heizung, Sanitär: Frank Dahms, Eberswalde, Elektroarbeiten: Ronald Grassow, Schorfheide.

Auszeichnungen zum Tag des Ehrenamtes

Die Gemeinde Schorfheide zeichnet auch in diesem Jahr wieder Menschen aus, die sich im Ehrenamt besonders engagieren. Zum Tag des Ehrenamtes sollen diesen ehrenamtlichen Helfern und Helferinnen mit einem feierlichen Abendessen auf dem Gut Sarnow gedankt werden. Vorschläge für die Ehrenamts-Auszeichnung können noch bis zum 13. September 2019 bei den Ortsvorstehern eingereicht werden. Die jeweiligen Ortsbeiräte treffen dann eine Entscheidung.

Schule lädt zum Unternehmerstammtisch ein

Die Schule Finowfurt will die Zusammenarbeit mit Unternehmen der Region verstärken. Schulleiter Torsten Tappert lädt deshalb zu einem „**Unternehmerstammtisch Schorfheide**“ ein. Dieser findet am **Montag, dem 2. September 2019, um 18:30 Uhr** in der Aula der Finowfurter Schule statt.

„Unsere Schule orientiert sich an der Berufsorientierung am regionalen Bedarf und an regionalen Entwicklungsprozessen. Ziel ist der Aufbau einer transparenten Unterstützungsstruktur, in die sich die Berufsorientierung einfügt“, so der Schulleiter. Es gehe darum, dass diese Struktur alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen in der Re-

gion unterstützt und sich nicht auf Benachteiligte beschränkt. Die Leitziele der Berufsorientierung in der Finowfurter Schule bestünden zum einen in der Stärkung der Handlungskompetenz von Jugendlichen und zum anderen in der Ausgestaltung einer professionell und bedarfsgerechten Angebotslandschaft.

„Alle Akteure der Gemeinde Schorfheide müssen sich vernetzen und eine regional abgestimmte Angebotslandschaft miteinander verzahnen“, wünscht sich Torsten Tappert. In der Veranstaltung am 2. September sollen deshalb alle relevanten Akteure eingebunden und eine systematische

Bestandesaufnahme und Bedarfsermittlung vorbereitet werden.

Die Finowfurter Schule vermittelt fächerübergreifende Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Vorbereitung der Berufswahl, damit die Schülerinnen und Schüler am Ende ihrer Schulzeit eine begründete Berufswahlentscheidung treffen können. Ein wichtiger Bestandteil dieses Konzeptes sei dabei die Öffnung der Schule für Unternehmen und Institutionen der Region als außerschulische Lernorte. Zudem könnten so Experten eingebunden werden, die den Schülerinnen und Schülern authentische Erfahrungsräume bieten können.

Ausstellung auf sehr hohem Niveau

Interview mit Kerstin Kämpfe, seit Juni 2019 neue Museums- und Veranstaltungsmanagerin im Jagdschloss Schorfheide

Frau Kämpfe, Sie haben im Juni 2019 Ihre neue Aufgabe übernommen. Was ist für Sie das Besondere am Jagdschloss Schorfheide mit seiner Ausstellung „Jagd und Macht“?

Das Jagdschloss Schorfheide in Groß Schönebeck ist in der deutschen Museumslandschaft etwas ganz Besonderes, denn es liegt geografisch mitten im Zentrum der Historie. Kurfürsten, Könige, Kaiser, Nationalsozialisten und DDR-Politik-Prominenz – sie alle haben hier seit Jahrhunderten gejagt und oft nebenbei Politik gemacht. Die sehr hochwertige Ausstellung „Jagd und Macht“, die seit 2009 im Schloss und in der Museums-scheune gezeigt wird, leistet einen wichtigen Beitrag zur Vermittlung der Geschichte der Schorfheide. Gleichzeitig kann es die touristische Entwicklung der Region Schorfheide unterstützen, denn es bietet – neben dem Naturerlebnis Schorfheide – für kultur- und geschichtsinteressierte Touristen, Schulklassen usw. einen weiteren Anreiz, die Region zu besuchen.

Wo sehen Sie die Herausforderungen bei Ihrer neuen Tätigkeit?

Das Jagdschloss mit seiner Ausstellung ist bereits auf einem sehr hohen Niveau. Viele Besucher erwarten das nicht in der Schorfheide und sind regelmäßig sehr positiv überrascht. Aber die Besucherzahlen können natürlich noch besser werden. Dazu sollte auch das museumspädagogische Angebot ausgebaut werden, zum Beispiel mit Angeboten für Schulen und Kinder. Hier liegen die Herausforderungen in der schlanken Struktur des Museums mit seinem sehr kleinen, hochmotivierten Team, aber auch die Chancen.

Gibt es neue Themen, die Sie umsetzen wollen?

Ich kann mir gut vorstellen, dass sich die Besucher unseres Museums neben der Jagdgeschichte in der Schorfheide auch für das Schloss selbst als originalen Lebens- und

Aufenthaltsort interessieren könnten. Wir haben daher vor, die Ausstellung in unserem neuen Renaissance-Raum darauf auszurichten, dass hier Kurfürst Joachim II. und seine Nachfolger das Jagdleben genossen haben. Wir wollen dort Schlossgeschichte und -geschichte erzählen. Der Renaissance-Raum wird am Tag des offenen Denkmals am 8. September 2019 der Öffentlichkeit erstmalig zugänglich gemacht – dann noch ohne Ausstellung.

Ein weiteres größeres Projekt wird die Ausstellung, die wir in der Pfarscheune gegenüber planen. An Ideen dazu mangelt es nicht.

Was haben Sie sonst noch vor?

Wir planen verschiedene Veranstaltungen. Ich möchte zum Beispiel ab Herbst eine regelmäßige Vortragsreihe etablieren. Verschiedene Referenten beleuchten einzelne Aspekte eines bestimmten Themas, zum Beispiel ‚Frauen und Jagd‘ in populärwissenschaftlichen Vorträgen. Zielgruppe sind im Wesentlichen interessierte Laien. Dabei sind nicht nur Touristen angesprochen, sondern auch und besonders die Bewohner der Schorfheide mit Interesse am Geschehen in ihrer Umgebung.

Aber zuvor findet am 31. August 2019 noch der erste Schorfheider Wald- und Jagdtag mit einem bunten Unterhaltungsprogramm und einer Vielzahl an Ausstellern statt, zu dem alle recht herzlich eingeladen sind.

Was wünschen Sie sich für Ihre neue Tätigkeit?

Was soll man sich noch wünschen, wenn man einen der schönsten Arbeitsplätze in der Schorfheide hat? Vor allem wünsche ich mir viele gute Gespräche mit allen, denen das Jagdschloss genau wie mir am Herzen liegt.

Zur Person:

Kerstin Kämpfe wurde 1963 in Hannover geboren, studierte Jura und Modegeschichte in Passau und Berlin und lebt seit drei Jahren in der Schorfheide.

SCHORFHEIDER

WALD & JAGDTAG

HUNDEGELÄUT & HÖRNERKLANG

Samstag, 31. August 2019, im Jagdschloss Schorfheide

Nach dem Barockfest im vergangenen Jahr lädt das Jagdschloss Schorfheide nun zu einer weiteren hochkarätigen Veranstaltung ein. Angesprochen sind nicht nur Jägerinnen und Jäger, sondern alle, die sich für das Thema Wald und Jagd interessieren und einen unterhaltsamen Tag in Groß Schönebeck erleben wollen. Höhepunkte des Tages sind eine Jagd-

modenschau, eine Jagdhundeschau, ein Jagdhornbläser-Wettbewerb sowie eine Podiumsdiskussion zum Thema „Der Wolf in Brandenburg“. Auf dem Schlossareal wird es zahlreiche Stände zum Thema Jagdliches und Handwerk geben. Das Angebot reicht von Jagdbekleidung und Jagdschmuck bis hin zu Jagdkanzeln und Jagdhundeausstattern. Die Waldschule

Jägerhaus präsentiert sich mit ihrer „Hirsch-Erlebniswelt“. Kulinarisches wird unter anderem mit Schorfheider Wildschwein geboten. Zur Jagdhundeschau werden insgesamt rund 60 Hunde der verschiedensten Rassen vorgestellt. Am Jagdhornbläser-Wettbewerb nehmen fünf Gruppen teil. Das Besondere daran: Der Gewinner wird vom Publikum gekürt.



Herzliche Einladung zum Wald und Jagdtag (v.l.): Frauke Wettrau-Dehlan von der Jagdschule Schorfheide, Anke Bielig, Tourismusverantwortliche der Gemeinde, Museumsmanagerin Kerstin Kämpfe, Museumsvereins-Vorsitzender Helmut Suter und Hanjer Garbe mit dem Jagdhorn.

Programm

ab 10:00 Uhr	Einlass
ab 11:00 Uhr	Jagdhornkonzert und Eröffnung
12:00 Uhr bis 12:30 Uhr	Jagdmodenschau
12:30 Uhr bis 13:00 Uhr	Waldschule Jägerhaus: „Hirsch-Erlebniswelt“
13:00 Uhr bis 14:30 Uhr	Jagdhundeschau Moderation: Frauke Wettrau-Dehlan und Claus-Dieter Heidorn
14:30 Uhr	Jagdhornbläser-Wettbewerb Moderation: Lutz Hamann
	Teilnehmer:
	<ul style="list-style-type: none"> • Bläsergemeinschaft KJV Hubertus Melsungen/ Fulda-Ederspitze Guxhagen • Schorfheider Jagdhornbläser • Jagdhornbläsergruppe Hubertusstock • Parforcehorn-Freunde Ruhlsdorf • Klosterfelder Jagdhornbläser
	Das Publikum kürt den Gewinner!
bis 16:00 Uhr	Waldschule Jägerhaus: „Hirsch-Erlebniswelt“
16:00 Uhr bis 17:30 Uhr	Diskussionsrunde Der Wolf in Brandenburg - schützen oder schießen? Moderation: Dr. Florian Asche, Autor und Jagdrechtsexperte
	Als Podiumsgäste sind eingeladen:
	<ul style="list-style-type: none"> • Heiner Schumann - Thünen-Institut • Imke Heyter - Geschäftsführerin Wildpark Schorfheide • Jeanette Koepsel - Tierärztin • Dr. Dirk Henner Wellershoff Präsident des Landesjagdverbandes Brandenburg e.V.
18:00 Uhr	Ende des Thementages

Was ist sonst noch los?

Jagdliches und Handwerk

Jagdbekleidung, Jagdkanzeln, historische Jagdwagen, Jagdschmuck, Messerschmied, Holzschnitzer, Schönes aus Filz, Falkner, Jagdhundeaustatter, Bogenschießen

Kulinarisches

Schorfheider Wildschwein vom Spieß, Gulasch, Burger, Gyros vom Wild, syrische Spezialitäten, Quiche, Kuchen, Waffeln, Eis, Gutshof Kraatz mit Weinen, Seccos, Bränden und Säften aus der Region

Informatives

Jagdverband Barnau e.V., Naturmobil, Waldschule mit Hirsch-Erlebniswelt

Eintritt

Preis: 3,50 € (Kinder bis 14 J. freier Eintritt)
Freier Eintritt ins Jagdschloss & Ausstellung

Internationales Treffen an der Schule Finowfurt

Die Schule Finowfurt erwartet vom 24. bis zum 31. August 2019 internationalen Besuch. Dann findet nämlich das 7. Erasmus+Treffen statt, an dem Vertreter bzw. Vertreterinnen von Schulen aus Griechenland, Ungarn, Spanien und der Türkei teilnehmen. Neben der Besichtigung von Sehenswürdigkeiten in der Region und einer Rundfahrt durch die Gemeinde Schorfheide stehen auch der Austausch unter Kollegen und eine Erasmus+ Fortbildung auf dem Programm. Höhepunkt dürfte dann die Festveranstaltung am 29. August 2019 in der Aula der Schule sein. Hier werden die Ergebnisse des Erasmus+ Projektes vorgestellt und Fragen diesbezüglich gern beantwortet.

Jagdschloss stellt Renaissance in den Fokus

Mit einem besonderen Angebot beteiligt sich das Jagdschloss Schorfheide am diesjährigen Tag des offenen Denkmals am Sonntag, dem 8. September 2019. Erstmals wird der Öffentlichkeit eine verputzte gewendelte Säule aus Backstein-Formsteinen im Innern des Gebäudes präsentiert. Sie wurde bei Renovierungsarbeiten entdeckt. Form und Ausführung lassen darauf schließen, dass sie aus der Zeit der Renaissance stammt und möglicherweise ein Überrest einer großen Hofstube des ‚Festen Hauses‘ ist, das sich Kurfürst Joachim II. von Brandenburg (1505-1571) als Unterkunft während seiner Jagdvergnügungen in Groß Schönebeck erbauen ließ. Um 14 Uhr wird es passend zum bundesweiten Thema „Umbrüche in Kunst und Architektur“ einen Vortrag geben.

Tag des offenen Denkmals®

Bundesweit koordiniert durch die Deutsche Stiftung Denkmalschutz

Modern(e): Umbrüche in Kunst und Architektur

8.9.
2019

Jagdschloss Schorfheide

11.00 - 16.00 Uhr
Wiederentdeckt: Die Renaissance im Jagdschloss Schorfheide

14.00 Uhr
Vortrag: Tafeln und Trinken in der Renaissance – von Speisen, Besteck und guten Sitten im 16. Jahrhundert



Ereignisreiche Saison 2019 für den Finowfurter Flößerverein

Wenn die Finowfurter Flößer im September 2019 den 32. Deutschen Flößertag ausrichten, liegt bereits eine ereignisreiche Saison hinter ihnen. Der Start in das 21. Flößerjahr in Finowfurt begann mit dem nun schon traditionellen Osterfeuer, in diesem Jahr jedoch wegen der sehr hohen Brandgefahr ohne Feuer. Dennoch

nutzten zahlreiche Finowfurter die Gelegenheit, mit den Flößerschwestern und Flößerbrüdern ins Gespräch zu kommen. Am 11. Mai wurde das neue Floß zusammengezimmert und den Vorschriften entsprechend ausgerüstet. Nachdem es von der zuständigen Behörde abgenommen war, bestand es auch seine praktische Bewäh-

rungsprobe zum Schauflößen am Himmelfahrtstag.

Bereits zwei Tage später wurde am 1. Juni das Kinderfest auf dem Floßplatz ausgerichtet. Inzwischen ist auch diese Veranstaltung zu einer guten Tradition in Finowfurt geworden. Dank der Unterstützung durch Sponsoren und befreundete Vereine wurde dieser Tag zu

einem gelungenen Fest für die jüngsten Bürger der Gemeinde.

Das Flößerfest zog auch in diesem Jahr wieder zahlreiche einheimische und auswärtige Gäste in seinen Bann. Den Flößern wurde an allen drei Tagen voller Einsatz abverlangt.

Die Floßfahrten erwiesen

sich einmal mehr als wahre Publikumsmagneten.

Auch wenn es jetzt in den Sommermonaten nach außen hin etwas ruhiger zugeht, ist gerade in dieser Zeit jede Menge Arbeit zur Vorbereitung des Flößertages im September zu leisten. Schließlich handelt es sich bei dieser dreitägigen Veranstaltung um den Höhepunkt des Jahres aller in Deutschland organisierten Flößer.

Die Finowfurter sind sich dessen bewusst, dass ein solches Ereignis ohne die Unterstützung durch Sponsoren, Förderer des Vereins und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung kaum realisierbar wäre. Gleiches gilt auch für alle anderen öffentlichkeitswirksamen Höhepunkte des Vereinslebens. Deshalb sei hier allen, die zum Gelingen dieser Veranstaltungen beigetragen haben und auch für die Zukunft ihre Unterstützung signalisiert haben, ein ganz großes Dankeschön der Finowfurter Flößer ausgesprochen.

Eberhard Seelig,
Finowfurter Flößerverein e.V.



FOTO: FINOWFURTER FLÖßERVEREIN

Kinder aus verschlossenem Auto befreit

Die Finowfurter Feuerwehrleute haben am 15. Juli 2019 Kinder aus einem Auto gerettet. Nachdem eine junge Frau im Finowfurter Ring ihr Auto parkte und sie ausstieg, um die Kinder aus dem Fahrzeug zu holen, verriegelte sich das Auto plötzlich von selbst. Der Zündschlüssel steckte dabei noch im Zündschloss.

Da die Fahrerin keine andere Möglichkeit sah, ihre Kinder aus dem verschlossenen Auto zu befreien, wandte sie sich an die Leitstelle mit der Bitte um Hilfe.

Die Feuerwehrleute versuchten nach ihrem Eintreffen zunächst erfolglos mit einem Draht die Tür zu öffnen. Da die junge Frau zu weit weg wohnte, um den Ersatzschlüssel zu holen und die Kinder im Auto immer unruhiger wurden, entschlossen sie sich, eine kleine Scheibe des Kfz. zu zerstören. Daraufhin konnte die Mutter ihre Kinder wieder in die Arme schließen.

Großbrand auf Getreidefeld



Foto: SAG

Bei einem Großbrand auf einem Getreidefeld an der Eichhorster Chaussee zwischen Eichhorst und Groß Schönebeck wurden am Abend des 26. Juni 2019 drei Hektar Gerste vernichtet. Durch die starke Hitze und den Wind konnte sich der Brand sehr schnell ausbreiten. Zur Bekämpfung des Brandes waren Feuerwehrleute aus Zerpenschleuse, Groß Schönebeck, Klandorf und Eichhorst vor Ort. Während des mehrstündigen Einsatzes kam es zu einem schweren Unfall, bei dem einer der Groß Schönebecker Kameraden erheblich verletzt wurde. Aufgrund der

schweren Verbrennungen am Bein musste er zur stationären Behandlung in ein Krankenhaus eingeliefert werden. Schorfheides Bürgermeister Uwe Schoknecht besuchte den Kameraden unmittelbar am Tag danach im Krankenhaus, um sich persönlich nach seinem Befinden zu erkundigen und die besten Genesungswünsche zahlreicher Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Schorfheide zu überbringen. Zugleich nahm er den Vorfall zum Anlass, sich noch einmal ausdrücklich für den Einsatz aller ehrenamtlichen Feuerwehrleute zu bedanken.

Jugendwehren im „Rittercamp“

Alle zwei Jahre findet das Landesjugendlager der Jugendfeuerwehren Brandenburgs statt. In diesem Jahr stand es unter dem Motto „Rittercamp“. Aus der Gemeinde Schorfheide waren die befreundeten Wehren aus Altenhof, Lichterfelde und Werbellin in Wusterhausen an der Dosse dabei. Auf einer Freizeitanlage wurde das Zeltcamp errichtet. Die Dossehalle stand als Speisesaal, Begegnungs-, Veranstaltungs- und Spielstätte zur Verfügung. Nach dem Anreise- und Kennenlerntag fand am Sonntag ein Fußball- und Volleyballturnier statt, das die Jugendlichen der Schorfheider Jugendwehren erfolgreich als gemeinsame Mannschaft bestritten. Beim Volleyball mussten sie sich nur dem späteren Sieger im Finale geschlagen geben. Mehr war noch beim Fußball möglich. Hier wurde das Halbfinale als Gruppensieger ohne Niederlage erreicht. Durch Fehler beim Notieren der Ergebnisse wurden jedoch die Schorfheider als Gruppenletzter gewertet und so unsere Jugendlichen um den verdienten Lohn ihrer tollen Leistung gebracht. Traurig mussten sie den Finalspielen von außen zusehen.

Von Montag bis Freitag wurden die Tage für Workshops genutzt. Unter anderem waren Ritterutensilien zu basteln, ein Rauchdemonstrationshaus zu bestaunen oder mit den Förstern der Wald zu erkunden. Auch eine Nachtwanderung stand auf dem Programm, bei der verschiedene feuerwehrtechnische Aufgaben gelöst wurden. Bei einem Tagesausflug zur Skihalle am Donnerstag nach Wittenburg erlebten die Jugendlichen eisige Vergnügungen wie Eisstockschießen oder Schlauchboottrutschen. Außen stand die Kartbahn zur Verfügung.

Bei bestem Wetter und fast täglich über 30 Grad wurde auch das Freibad genutzt. Die Mädchen und Jungen freuen sich auf das Kreisjugendlager im nächsten Jahr in Prora/Rügen.

André Degenhardt, Jugendwart
Feuerwehr Schorfheide

Nachwuchs-Feuerwehrleute auf Sommertour



Mit Sonne und viel Spaß starteten die Kinder der Jugendfeuerwehr Altenhof/Werbellin im Feriendorf Dorado in die Sommerferien. Nach einem lehrreichen Ausbildungsjahr standen hier das Baden, Spielen und ein gemütliches Beisammensein im Vordergrund. Die wissbe-

gierigen Kinder erkundeten auch die Umgebung und lernten im Heimatmuseum Ruhlsdorf viel über die Geschichte des Dorfes. Gern wären alle noch länger geblieben und bedanken sich bei den Eltern und finanziellen Unterstützern.

Foto: Jugendfeuerwehr Schorfheide

ProCurand-Begegnungsstätte**Montag–Donnerstag 13:00–16:00 Uhr / August 2019**

Gesangsstunde	14.08.2019
Spielenachmittag	15.08.2019
Spaziergang durch den Ortskern	19.08.2019
Spielenachmittag	20.08.2019
Gesangsstunde	
Sommerfest in Buckow	21.08.2019
Wir spielen Bowling	22.08.2019
Gedächtnistraining	26.08.2019
Wir spielen Bingo	27.08.2019
Gesangsstunde	28.08.2019
Spielenachmittag	29.08.2019

Sie sind immer herzlich willkommen in unserer ProCurand-Begegnungsstätte Finowfurt, Alte Mühle 7a.
Bei uns ist immer etwas los.
Wir suchen noch sangesfreudige Seniorinnen und Senioren.

Gesund und aktiv älter werden – Bildungsangebote der Akademie 2. Lebenshälfte, MONAT Sept. – Nov. 2019

Digitale Medien

- Smartphone und Tablet - Basiskurs 04.09.–27.09.2019
- Stammtisch digital für Fragen aus dem Computeralltag (Beispiele und Tipps rund um die Office Anwenderprogramme und Windows 10 11.09.2019
- Stammtisch digital für Smartphone/Tablet 18.09.2019
- Erweiterungskurs am Laptop – mit Vorkenntnissen 05.09.–07.1.2019

Sprachen

- English for you - Anfängerkurs 09.09.–18.11. u. 24.09.–26.11.2019
- English for you - Konversation für Fortgeschrittene 11.09.–13.11.2019
- English for you - Englisch für Touristen 12.09.–28.11.2019
- English for you - Englisch für Fortgeschrittene 11.09.–13.11.2019
- Bonjour la France - Französisch für Touristen 03.09.–12.11.2019
- ¡Qué viva España! – Spanisch für Anfänger 10.09.–08.10.2019
- ¡Qué viva España! – Spanisch für Fortgeschrittene 11.09.–13.11.2019
- ¡Qué viva España! – Spanisch für Anfänger 12.09.–17.10.2019

Bewegung und Gesundheit

- Yena Yoga – in sanfter Form (Einführungskurs) 03.09.–05.11.2019

Veranstaltungen

- Webinar - Edvard Munch, „Der Tanz des Lebens“ 24.09.2019
- Liedgut bewahren 05.09./19.09.2019
- Bewegen nach Noten 04.09.2019
- Krafftaherstammtische 03./10./17./24.09.2019
- Gärtnerstammtisch 17.09.2019
- Leserattencafé (Wladimir Kaminer - Zwischen Kino-leinwand, Bücherregal und heimischen Flimmerkisten) 26.09.2019
- Kräuterkunde – in Wald und Flur (Heckenzauber - kulinarisch und dekorativ, beerrige Früchte, Wildpflanzen und Samen als Schätze des Herbstes) 26.09.2019
- Malen in der Akademie (Grundtechniken der Aquarell- oder Ölmalerei) 26.09.2019

Detaillierte Informationen und Anmeldungen: Akademie 2. Lebenshälfte, Puschkinstraße 13, 16225 Eberswalde, Tel.: 0333/4 237520, E-Mail: aka-nord@lebenshaelfte.de, www.akademie2.lebenshaelfte.de

„Bäckerbursche“ macht Schluss



FOTO: ULF KÄMPFE

Der Lichterfelder Bäckermeister Norbert Witthuhn hat am 31. Juli 2019 seine letzten selbst gebackenen Brote, Brötchen und Kuchen aus dem Ofen geholt. Mehr als 33 Jahre nach der Übernahme der Bäckerei von seinem Vater ist nun Schluss mit der Produktion in Lichterfelde. Norbert Witthuhn, der das Geschäft seit 1986 unter dem Namen „Ihr Bäckerbursche“ geführt hat, geht in den Ruhestand. Zum Abschied gab es auch Besuch von Bürgermeister Uwe Schoknecht, der freilich ebenso wie viele Kunden die Aufgabe der Produktionsstätte bedauert. Eine Fortführung ist nach den Worten von Norbert Witthuhn wegen Fachkräftemangels nicht möglich gewesen. Inklusiv seiner Lehre hat der 63-Jährige 46 Jahre lang in der Backstube

gestanden und im Laufe der Jahre zahlreiche Zertifikate und Goldmedaillen, unter anderem für sein Zwiebelbrot, die Sauerkrautkruste oder das Roggenmischbrot, erhalten. Ein kleiner Trost bleibt: Auf Backerzeugnisse à la Witthuhn müssen die Lichterfelder auch in Zukunft nicht verzichten. Der Verkauf von Backwaren nach traditionellen Rezepten vom „Bäckerburschen“ und neuen Rezepten der Bäckerei Tauer aus Finow geht in der Steinfurter Allee 26 weiter. So wird man dann auch Norbert Witthuhs Frau Petra noch hinter dem Verkaufstresen antreffen.

Neue Öffnungszeiten sind künftig mittwochs bis freitags von 6.30 Uhr bis 11 Uhr und 14.30 Uhr bis 17 Uhr sowie samstags von 6 bis 11 Uhr.

Alles „Einser“ in Altenhof

Große Freude herrscht derzeit in der Alloheim Senioren-Residenz „Haus am Werbellinsee“ in Altenhof. Nach der aktuellen Prüfung des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen (MDK) erhält die Einrichtung in der Krümme Straße die Note 1,1.

„Die Gesamtnote ‚Sehr gut‘ zu bekommen, das hat uns alle hier sehr gefreut“, sagt Einrichtungsleiter Samuel Wiedebusch, „das Bewertungsergebnis zeigt uns, dass das gesamte Team und unsere Partner professionell, mit Begeisterung Hand in Hand und verlässlich zusammenarbeiten und unsere Bewohner wirklich hochzufrieden mit unserer Arbeit sind.

Darauf sind wir hier alle sehr stolz.“

Intensiv sei vom MDK die Pflege und medizinische Versorgung (Note 1,3) geprüft worden, jeweils mit einer 1,0 sei die soziale Betreuung und Alltagsgestaltung sowie der Bereich Wohnen, Verpflegung, Hauswirtschaft und Hygiene bewertet worden. Der Umgang mit demenzkranken Bewohnern wurde mit einer 1,1 bewertet und die befragten Bewohner belohnten das Schorfheide-Team mit der Note 1,2.

Separat zur Einrichtung wurde auch der ambulante Dienst des „Haus am Werbellinsee“ vom MDK. In allen vier Kategorien bekam er die Gesamtnote 1,0.

Viele Gratulanten und originelle Geschenke für Böhmerheider Jubilarin

Es war schon fast wie ein kleines Dorffest, als die Böhmerheiderin Hildegard Aschermann am 2. Juli 2019 ihren Geburtstag feierte. Kein Wunder, denn ein 100-jähriges Jubiläum ist natürlich etwas Besonderes. Zahlreiche Verwandte, Bekannte, Familienmitglieder und auch Schorfheides Bürgermeister Uwe Schoknecht sowie Barnims Landrat Daniel Kurth gehörten zu den Gratulanten, die sich an diesem Tag auf der Terrasse des Cafés am Weißen See eingefunden hatten. Sohn Kurt Aschermann (70) und Tochter Karin Ludwig (75) begleiteten die Jubilarin durch den Ehrentag. Zur Familie gehören mittlerweile auch vier Enkel und sechs Urenkel.

Das Besondere an dem Ehrenfest lief bereits im Vorfeld: Einwohner aus dem Ort hatten auf Initiative von Ortsvorsteher Gerhard Schmidt für ein tolles Geschenk zusammengestellt. Eine große Holzkatze, angefertigt von dem Finower Holzkünstler Christian Mücke, thronte also



Foto: SASCHU

unübersehbar neben der Jubilarin. Zur Ehrung der ältesten Böhmerheiderin hatte sich Gerhard Schmidt aber auch noch auf andere Weise mächtig ins Zeug gelegt. So konnte er ihr außerdem ein Buch über die Geschichte des Berliner Schlosses Bellevue mit einer persönlichen Widmung von Bundespräsident Walter Steinmeier überreichen. Mehr noch: Für

Hildegard Aschermann gab es ein Buch in altdeutscher Schrift, das die Namen und Glückwünsche aller Spender für das Holzkatzengeschenk aus dem Ort enthält.

Dass die Original Schorfheider aus Groß Schönebeck musikalisch gratulierten, hat ebenfalls einen Grund. Denn Hildegard Aschermann ist Groß Schönebeck nach wie vor sehr verbun-

den. Hier kam sie als Tochter eines Friseurmeisters zur Welt. Mit 19 Jahren lernte sie ihren späteren Mann Adolf kennen, der im Ort nach dem Krieg eine eigene Tischlerei eröffnete, in der sie dann mitarbeitete. Nachdem ihr Ehemann 1983 starb, lebte sie abwechselnd in Groß Schönebeck bei ihrem Sohn oder im Wochenendhaus in Böhmerheide.

Seniorenklub Lichterfelde blickt auf vielfältige Aktivitäten zurück

Die Uckermark als wunderschöner, überwiegend naturbelassener Landstrich ist schon lange kein Geheimtipp mehr. Ein Kleinod, das uns noch nicht so bekannt war und das wir im Rahmen der Brandenburgischen Seniorenwochen im Juni kennengelernt haben, ist das Tabakmuseum in Vieraden, heute ein Stadtteil von Schwedt. Es befindet sich in einer denkmalgeschützten ehemaligen Tabaktrockenscheune. Auf dem Gelände um die Scheune herum wird der Tabakanbau veranschaulicht. Unsere Museumsführerin, früher Kindergärtnerin und auch Bürgermeisterin von Vierraden, verstand es auf unterhaltsame, engagierte und sachkundige Weise einen Einblick in die Geschichte, den Anbau und die Verarbeitung des Tabaks zu vermitteln.

Während uns Senioren mehr die Geschichte interessierte und die damit verbundene Erinnerung an alte Zeiten wach wurde,

konnten wir voller Bewunderung feststellen, dass man das Museum auch nutzt, um Jugendliche zu interessieren und sie auf die Gefahren des Rauchens anschaulich hinweist.

Ein weiteres interessantes Erlebnis war unser Aufenthalt in Criewen, gelegen im Nationalpark „Unteres Odertal“. Im Nationalparkhaus erfuhren wir aus einer Vielzahl von Anschlagtafeln und besonders in einem kurzen Film Wissenswertes über die Tier-, Wasser- und Pflanzenwelt in dieser Region. Am 12. Juni 2019 gab es einen sportlichen Höhepunkt. Neun Mitglieder unseres Klubs nahmen am Barnimer Seniorensportfest im Westendstadion teil. Wir waren stolz darauf, einen guten Mittelfeldplatz zu belegen.

Außerdem fuhren einige Mitglieder mit zur LAGA nach Wittstock. Ministerpräsident Dietmar Woidke eröffnete dort die Brandenburgischen Senioren-

wochen. Zur Finanzierung des Busses dorthin gab es einen Zuschuss vom Landkreis.

Trotz prall gefülltem Terminkalender besuchte uns in diesem Zusammenhang auch Barnims Landrat Daniel Kurth, der uns einen Einblick in seine umfangreichen Aufgabenbereiche und seine ersten Tage und Wochen nach seiner Wahl zum Landrat gab. Wir erfuhren unter anderem, dass der Landkreis stetig wächst, dass der Oder-Havel-Kanal weiter ausgebaut wird und dass der Finowkanal für den Wassertourismus erhalten bleiben soll.

Anfang Mai hatte uns bereits unser Ortsvorsteher Matthias Gabriel die Pläne für unsere Gemeinde Lichterfelde vorgestellt. So ist z. B. die LED- Straßenbeleuchtung geplant. Einen besonderen Wunsch gaben ihm unsere Senioren mit auf den Weg, nämlich dafür zu sorgen, dass an der Bushaltestelle in Lichterfelde eine

Bank aufgestellt wird. Dort befindet sich kein Bushäuschen. Viele Senioren steigen aber dort ein und vermissen eine Sitzgelegenheit.

Auch könnte eine solche Bank zum Verweilen genutzt werden. Die Entfernung bis zur nächsten Bushaltestelle ist nicht zu unterschätzen. Wir sind aktive Senioren und freuen uns, wenn auch unsere Sorgen und Wünsche ernst genommen werden. Dann haben die Seniorenwochen, sei es in Brandenburg oder anderswo, auch ihren Zweck erfüllt.

All diese schönen Erlebnisse wären nicht möglich ohne die unermüdliche Arbeit unserer Vorsitzenden Frau Krüger, unterstützt von ihrer Stellvertreterin, Frau Büttner.

Auch bei der Gemeinde Schorfheide bedanken wir uns für die Bewilligung von Geldern zur Unterstützung diverser Veranstaltungen.

Marie-Luise Piplack,
Seniorenklub Lichterfelde

Veranstaltungen in der Gemeinde

16./17.08.2019

Altenhofer Liedersommer

Freitag und Samstag Konzerte im großen Bootshaus an der EJB, Ausstellung: Bootsverleih „Am Breten“, Weitere Infos: www.altenhoferliedersommer.de

25.08.2019

Schorfheidefrühstück

von 10 bis 14 Uhr im Ortsteil Klandorf

31.08.2019

Wald- und Jagdtag

von 10 bis 18 Uhr im Jagdschloss Schorfheide (s.S. 6 und 7)

01.09.2019

Flohmarkt für einen guten Zweck

von 10 bis 16 Uhr auf dem Erzbergerplatz in Finowfurt, veranstaltet vom Förderkreis Burkina Faso e.V., Infos und Händleranmeldungen unter 03335/325342

06.09.2019

6. Sommernachtsleuchten im Schlosspark Lichterfelde

ab 14.30 Uhr mit Kita-Kinderprogramm, Kinderfaschingsverein, Theater Stolperdraht, Breakdancer Bernau, Tanzhaus Eberswalde, Fackelumzug mit Spielmannszug (18:30 Uhr), Abendprogramm ab 19.30 Uhr mit DJ und Auftritt des Lichterfelder Faschingsvereins, außerdem: Hüpfburg, Ponyreiten, Kletterwand, Bogenschießen, Basteln, Kinderschminken, Verkaufsstände uvm.

14.09.2019

Konzert in der Lichterfelder Kirche

Beginn 17 Uhr, es spielt das „duo mélange“ mit Almut Unger und Thomas Laukel, Musik für Querflöte und Marimba

Jubiläumskonzert in Lichterfelde



Schon mehrmals gastierte der Eberswalder Chor CANTUS VITALIS mit großem Erfolg in der Lichterfelder Kirche. In diesem Jahr feiert er sein zehnjähriges Bestehen und gibt aus diesem Anlass hier sein Jubiläumskonzert am Freitag, dem 30. August 2019, um 19:00 Uhr. Sowohl einiges aus dem bisherigen Wirken als auch viel Neues wird dabei sein. Eine bunte Palette deutscher und interna-

tionaler Chorliteratur wird dem Publikum präsentiert. Herzliche Einladung also nach Lichterfelde am 30. August. Wem es dort gefallen hat, der kann am Nachmittag darauf gerne einen Ausflug nach Niederfinow unternehmen. Am und im Schiffshebewerk wird das Jubiläumsprogramm dann noch einmal vorgeführt. Kontakt: musik@kirche-lichterfelde.de.

Kirchliche Mitteilungen

Gottesdienste Juli/August 2019

Finowfurt

18.08.2019	09:00 Uhr	Gottesdienst
25.08.2019	09:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
08.09.2019	10:00 Uhr	Regionaler ökumenischer Flößergottesdienst
15.09.2019	09:00 Uhr	Lektorengottesdienst
22.09.2019	09:00 Uhr	Gottesdienst

Altenhof

06.09.2019	16:00 Uhr	Gottesdienst Seniorenresidenz
------------	-----------	----------------------------------

Lichterfelde

18.08.2019	10:30 Uhr	Gottesdienst
30.08.2019	15:30 Uhr	Gottesdienst Seniorenresidenz
25.08.2019	10:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
15.09.2019	10:30 Uhr	Gottesdienst
22.09.2019	10:30 Uhr	Lektorengottesdienst

Werbellin

18.08.2019	14:00 Uhr	Gottesdienst
20.09.2019	Gesprächskreis für Werbellin und Altenhof im Gemeindehaus Altenhof	

Pfarrer Ulf Haberkorn:

(Altenhof, Finowfurt, Lichterfelde, Werbellin)

Zum Jugendheim 12, 16244 Schorfheide,

Tel.: 03335 684 (Anrufbeantworter nutzen) oder 0151 17024071

Internet: www.schorfheidekirchen.de

Alle Veranstaltungstermine sowie die aktuelle Ausgabe des Gemeindebriefs können im Internet eingesehen werden.

Groß Schönebeck

18.08.2019	09:15 Uhr	Gottesdienst
01.09.2019	11:00-15:00 Uhr	Kirchenpicknick, Friedensandacht in der Kirche (11:00 Uhr)
15.09.2019	09:15 Uhr	Gottesdienst

Eichhorst

21.09.2019	15:00 Uhr	Singegottesdienst mit Kantorin Köhler
25.08.2019	ab 10:00 Uhr	Schorfheidefrühstück in Klandorf, offene Kirche, Ausstellung, Orgelandauchten

PfarrerIn Sabine Müller:

(Groß Schönebeck, Klandorf, Schluff, Eichhorst, Böhmerheide)

Tel.: 033393 341

Internet: www.kirche-gross-schoenebeck.info

Alle Veranstaltungstermine sowie die aktuelle Ausgabe des Kirchenboten können im Internet eingesehen werden.

Du bist bei Facebook?

Deine Gemeinde ist es auch!

Unter *Meine Gemeinde Schorfheide* findest du viele News zu Bautätigkeiten, Jugendarbeit oder Veranstaltungen. Alle Informationen bekommst du schnell und aktuell auf dein Smartphone oder deinen Laptop.



Meine Gemeinde Schorfheide

Find us!